



## Exporo Hamburg Doro GmbH

Hamburg

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

#### Bilanz

<b>Aktiva</b>		
	<b>31.12.2021 EUR</b>	<b>31.12.2020 EUR</b>
A. Anlagevermögen	9.940.135,75	10.054.485,75
B. Umlaufvermögen	35.807,24	99.970,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	672,09
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	739.598,35	747.215,15
<b>Aktiva</b>	<b>10.715.541,34</b>	<b>10.902.343,43</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2021 EUR</b>	<b>31.12.2020 EUR</b>
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	4.000,00	7.000,00
C. Verbindlichkeiten	10.711.541,34	10.895.343,43
<b>Passiva</b>	<b>10.715.541,34</b>	<b>10.902.343,43</b>

#### sonstige Berichtsbestandteile

##### Angaben unter der Bilanz

##### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Exporo Hamburg Doro GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Hamburg



Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Hamburg

Register-Nr.: HRB 150682

### **Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern**

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

### **Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 59.786,38 EUR (Vorjahr: 61.638,02 EUR).

Auf Grundlage des Jahresabschluss auf den 31.12.2021 ergibt sich ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, somit eine bilanzielle Überschuldung. Die Geschäftsführung hat daher im Rahmen einer Zahlungsfähigkeitsanalyse geprüft, ob die Finanzmittel der Gesellschaft (12 monatiger Betrachtungszeitraum) zur Fortführung ausreichen, mithin ist die Zahlungsfähigkeit durch zu erwartende Überschüssen ausreichend wahrscheinlich gesichert.

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der Gesellschaft macht nach den Ermittlungen der Geschäftsführung eine Fortführung des Unternehmens wahrscheinlich. Diese Erkenntnis beruht auf dem Unternehmenskonzept und der Finanzplanung. Danach ergibt sich aufgrund des besonderen Geschäftsmodells der Gesellschaft, der liquiditätsabhängigen Ausschüttungen auf die Anleihenverbindlichkeiten (ca. 50% der Gesamtverbindlichkeiten der Gesellschaft) und des aktuellen Vermietungsstands der Immobilie der Gesellschaft eine positive Fortführungsprognose. Anhaltspunkte für Umsatzeinbußen und insbesondere dafür, dass innerhalb des Betrachtungszeitraums die Vermietungsquote soweit sinkt, dass die Fortführung des Unternehmens nicht mehr wahrscheinlich ist, bestehen nicht.

### **Unterschrift der Geschäftsführung**

Hamburg, 10.06.2022

gez. Dr. Björn Maronde

Ort, Datum

Unterschrift

### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 10.06.2022 festgestellt.